

PRESSEMELDUNG

Überflutungen in Pakistan Hilfe von humedica kommt an

Kaufbeuren, 1. September 2022. Nach den verheerenden Überflutungen in Pakistan leistet humedica Hilfe in den besonders betroffenen Regionen Sindh und Belutschistan. Helfer der Partnerorganisation Pak Mission Society (PMS) verteilen Lebensmittel und das Nötigste, was die Menschen zum Überleben brauchen. Ärzte leisten zudem medizinische Hilfe in den Dörfern, aber auch in provisorischen Flüchtlingslagern.

Pakistan leidet unter den heftigsten Überflutungen seit Jahrzehnten. Große Teile des Landes stehen unter Wasser – über 1.100 Menschen starben – Tendenz steigend. Millionen mussten ihr zuhause verlassen und haben ihre Existenz verloren. Der Ausbruch von Krankheiten droht. UNO und Behörden sprechen von einer Katastrophe epischen Ausmaßes.

„Die Situation ist dramatisch, noch schlimmer als bei der letzten großen Katastrophe im Jahr 2010“, sagt humedica-Geschäftsführer Johannes Peter. „Jeder siebte Pakistani ist von den Überflutungen betroffen.“

Besonders schlimm traf es die Regionen Belutschistan, Sindh, Rajanpur und den Norden des Landes. humedica ist über den örtlichen Partner PMS vor Ort und hilft mit Lebensmitteln und dem Nötigsten, was die Menschen in der jetzigen Situation brauchen. „Ein Nahrungsmittelpaket reicht einer sechsköpfigen Familie etwa einen Monat lang,“ erklärt Peter. Viele Betroffene sind zudem schwer zu erreichen, weil wichtige Infrastruktur wie Straßen zerstört wurde. Viele Menschen campieren noch immer unter freiem Himmel.

Stets aktuelle Informationen finden Sie unter: www.humedica.org oder www.facebook.com/humedica .

Über humedica:

Jeder Mensch ist wertvoll und soll ein Leben in Würde führen. Deshalb setzt sich humedica in erster Linie für die Schwächsten ein. Die Hilfsorganisation aus dem bayerischen Kaufbeuren engagiert sich daher für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Lebensumstände. Außerdem stehen ehrenamtliche Einsatzteams den Menschen zur Seite, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut unverschuldet in Not geraten sind. Die Hilfe von humedica basiert auf dem Gedanken der christlichen Nächstenliebe, gilt aber jedem, der sie benötigt, unabhängig von Religion, Herkunft, Nationalität etc. Das DZI-Spendensiegel bescheinigt humedica jedes Jahr einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Medienkontakt:

humedica e. V.
Sebastian Zausch
Kommunikation
Telefon 08341 966 148 440
Mobil 0151/71827983
Email s.zausch@humedica.org
Web www.humedica.org